



Der Schützenbrief

Mitteilungsorgan der
St.-Sebastianus-Bruderschaft Osterath 1475 e.V.

Ausgabe 1/2009
3. Januar 2009

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
der Osterather Schießsport-
Interessengemeinschaft
am 7. Januar 2009**

**Einladung zum
Bruderschaftsschießen
9. und 10. Januar 2009**

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
der St.-Sebastianus-
Schützenjugend
12. Januar 2009**

**Einladung zum
Bruderschaftstag 2009 am
17. und 18. Januar 2009**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

An die
Mitglieder der
St.-Sebastianus-Bruderschaft Osterath

*Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,*

*im Namen des Vorstands möchte ich euch die herzlichsten
Grüße und besten Wünsche für das vor uns liegende
Schützenfestjahr 2009 senden.*

*Ein umfangreiches Jahresprogramm bietet die Bruder-
schaft wieder ihren Mitgliedern an.*

*Das Jahr wollen wir gleich mit einer Reihe von Versamm-
lungen beginnen. Herzlich laden wir Euch zum Bruder-
schaftstag 2009 ein. Gemeinsam wollen wir den Re-
gimentskönig Heinz-Peter Kreuels abholen und in der Se-
bastianusmesse für die Lebenden und Verstorbenen unse-
rer Bruderschaft bitten. Anschließend findet unsere Jah-
reshauptversammlung statt. Die Tagesordnung findet Ihr im
Anhang.*

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Meerbusch-Osterath, 15. Dezember 2008

*(Prof. Dr. N. Schöndeling)
1. Brudermeister*

**Das vollständige Jahresprogramm 2009
wird mit dem
„Schützenbrief 2/09“ auf der
Jahreshauptversammlung vorgestellt.**

Brudermahl 2009



Einer sehr alten Tradition in unserer Bruder-
schaft folgend, laden wir alle Vorsitzenden
sowie Kompanie- und Zugkönigspaare zum
Fest des Hl. Sebastian zum Brudermahl am
Samstag, dem 17. Januar 2009 um 19.00 Uhr in das Re-
staurant „Meerbuscher Hof“ ein.

Wir wollen das scheidende Königshaus des Osterather
Schützenregiments verabschieden und das neue Königs-
haus willkommen heißen. Besonders vorstellen möchten
wir die Zug- und Kompaniekönigspaare.

Alle Schützenzüge erhalten zu dieser Veranstaltung eine
besondere Einladung. Wir bitten, die Hinweise zur Anmel-
dung zu beachten.



**Die Jahreshauptversammlung
findet in diesem Jahr im
Kath. Pfarrzentrum „Nusschale“
statt.**

Bruderschaftstag 2009

Sonntag, 18. Januar 2009

Programm zum Bruderschaftstag

- 9.10 Uhr Antreten auf der Hochstraße** (Kirchplatz)
zur Abholung des Schützenkönigs
Zugweg: Hochstraße zum Alten Rathaus
- 9.15 Uhr Meldung an den Schützenkönig /
Besichtigung der Kompanien und Züge /
anschl. Marsch zur Pfarrkirche
- 9.30 Uhr Bruderschaftsmesse**
zum Namensfest unseres Schutzpatrons
Sebastian
- 10.30 Uhr Jahreshauptversammlung**
Kath. Pfarrzentrum Nusschale
(siehe besondere Tagesordnung)

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2009

Beginn: 10.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum Nusschale

Programm

- Musikalische Eröffnung durch den
Bundesspielmannszug "Treu zu Osterath"
- 1 Begrüßung
 - 2 Gedenken an die Verstorbenen der
St.-Sebastianus-Bruderschaft
 - 3 Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversamm-
lung 2008
Berichte
 - 4 Bericht der Kassierer
 - 5 Bericht der Kassenprüfer
 - 6 Entlastung der Kassierer
 - 7 Jahresbeitrag 2009
 - 8 Bericht des Schießmeisters / Ehrungen
 - 9 Bericht der Osterather Schießsport-Interessenge-
meinschaft (OSchl)
 - 10 Bericht des Schriftführers zur Mitgliederverwaltung
 - 11 Bericht des Jungschützenmeisters
Musikalische Einlage des Bundesspielmannszugs
"Treu zu Osterath"
 - 12 Ehrungen + Auszeichnungen
 - 13 Bericht des Brudermeisters / Vorstellung des
Jahresprogramms 2009
 - 14 Wahlen
Zu wählen sind:
1. Brudermeister, 1. Schriftführer,
1. Kassierer, 1. Schießmeister,

1. Jungschützenmeister
die Kassenprüfer

15 Grußworte

16 Verschiedenes

Musikalischer Abschluss des
Bundesspielmannszuges

Bruderschaftsschießen 2009



Die Schießmeister Rolf Hendrich und Kirsten Eickler laden alle Mitglieder sehr herzlich ein zum Bruderschaftsschießen am 9. und 10. Januar 2009. Alle Kompanien und Züge haben die Einladungen und Meldelisten bereits erhalten.

Die offizielle Eröffnung des Bruderschaftsschießens durch das amtierende Königshaus findet am Freitag, den 9. Januar 2009 um 18.00 Uhr statt.

Die Ehrung der Sieger in den einzelnen Schützenklassen erfolgt natürlich wieder in bewährter Form auf der Jahreshauptversammlung. Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen eine ruhige Hand.

Jahreshauptversammlung der Osterather Schießsport-Interessengemeinschaft



Die Osterather Schießsport-Interessengemeinschaft, der Zusammenschluss der Schießsportler des Osterather Turnvereins, der St.-Pankratius-Schützenbruderschaft Ossum-Bösinghoven und unserer Bruderschaft, hält ihre Jahreshauptversammlung ab am **Mittwoch, den 7. Januar 2009 um 20.00 Uhr** in der Schießsportanlage. Auf dem Programm stehen die Jahresberichte der einzelnen Mannschaften, die Kassenberichte über die Verwaltung unserer Schießsportanlage und die Wahlen zum OSchl-Vorstand. Zu dieser Versammlung sind alle Schießsportler herzlich eingeladen.

Versammlung der St.-Sebastianus-Schützenjugend

Die Jungschützenmeister laden alle Jungen und Mädchen der St.-Sebastianus-Schützenjugend sowie alle Jugendwartinnen und -warte zur Jahreshauptversammlung am **Montag, dem 12. Januar 2009 um 19.00 Uhr** in das kath. Pfarrzentrum ein. Auf dem Programm steht u.a. das Jahresprogramm 2009.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008

In bewährter Form drucken wir hier für alle Mitglieder das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008 ab, welches von Schriftführer Paul Gather verfasst wurde. Ergänzungen und Änderungen können unter Tagesordnungspunkt 3 der Mitgliederversammlung vorgetragen werden.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008

Zur JHV der Bruderschaft am 20.01.2008 um 10.30 Uhr im Saal des Hotels Weindorf war in der letzten Dezemberwoche 2007 schriftlich eingeladen worden. Der Einladung war die Tagesordnung für diese Versammlung beigelegt.

Nach einem einleitenden Ständchen des Bundesspielmannszuges „Treu zu Osterath“ eröffnete Brudermeister Prof. Dr. N. Schöndeling die Versammlung vor 146 Mitgliedern und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte Regimentskönig Paul Corall, seine Minister Andreas Hoppe und Thomas Jung, den Jungschützenkönig Bernhard Münsks, Ehrenbrudermeister K. Th. Schöndeling, den Vorstand des HSB, sowie den Stab. Als besonderen Gast begrüßte er den Bezirksschießmeister Werner Driesen.

Im Gedenken an die Verstorbenen der Bruderschaft des vergangenen Jahres folgte eine Schweigeminute:

im Frühjahr 2007 verstarb Anton Zirwes (ehemals Schriftführer der Bruderschaft), am 04.10. Herbert Kunekat (Waidmannsheil I), im Dezember Hans Peters (Kompanie Giesenend).

Schriftführer P.Gather stellte hernach das Protokoll der JHV vom 21.1.2007 zur Diskussion – es war, im Schützenbrief Nr. 1/2008 abgedruckt, allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur JHV zugegangen - Beanstandungen respektive Ergänzungen lagen nicht vor, somit folgte unter TOP 4 der Bericht der Bericht der Kassenführer:

die Einnahmen betragen 4.764 €, die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge an den Bund, den Bezirks- sowie den Diözesanverband, für Haftpflicht- und Unfallversicherung, für Blumen und Kränze, für Orden und Ehrenzeichen, die allg. Geschäftsausgaben (z.B. Kontogebühren, Papier- und Kopierkosten, Steuern etc. die Safemiete für Schützensilber und andere wertvolle Unterlagen) betragen insgesamt 5.200 €

Die Kassenprüfer Stephan Mosch und Heiko Louven hatten am 19.01.2008 die Kasse der Bruderschaft geprüft; sie bescheinigten den Kassenführern eine ordnungsgemäße und beanstandungsfreie Führung der Kasse; die Belege und die entsprechenden Buchungen waren deckungsgleich. Sie beantragten die Entlastung der Kassenwarte. Diese wurde in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen einstimmig erteilt.

Unter TOP 7 folgte der Bericht des Schießmeisters Rolf Hendrich. Der Schiesssportgruppe gehören 42 Mitglieder an, die sich auf fünf Wettkampfmanschaften verteilen. Rolf betonte, dass auch im Jahr 2008 wieder jeden Donnerstag für alle interessierten Bruderschaftsmitglieder die Möglichkeit besteht, ein Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze zu erwerben; diese werden beim kommenden Bruderschaftstag verliehen.

Der komplette Schiessbericht mit den Ergebnissen des Bruderschaftsschiessens 2008 und die Gewinner der Wandpokale befinden sich im Anhang an das Protokoll.

Im nächsten TOP berichtete OSCHI-Abteilungsleiter Heinz Schaven. Er bedankte sich vor allem für die inzwischen fünf Jahre währende reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Gruppen. Die Auslastung der Schießsportanlage ist indessen an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt, so dass Hauswart Dietmar Böttcher angewiesen wurde, das Potenzial nicht mehr komplett auszuschöpfen.

Den neuen Verordnungen zum Waffengesetz geschuldet war die OSCHI gezwungen, neue Aufsichtsregeln festzulegen. Insoweit hat der Brudermeister 18 Schützen, die zuvor den Befähigungsnachweis erbracht haben, als verantwortliche Aufsichtspersonen bestellt.

Am 3.Juni 2007 feierte die OSCHI ihr 25 jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum hatte der Brudermeister mit anderen langjährigen Mitgliedern eine Festschrift verfasst, die die Geschichte der OSCHI sehr eindrucksvoll reflektiert.

Im September 2007 war die Schießsportanlage von der Kreispolizeibehörde überprüft worden, sie wurde ohne Beanstandung abgenommen.

Bei dem Vortrag des Schriftführers zum Mitgliederbestand konnte unterdessen festgestellt werden, dass sich das Informationssystem inzwischen recht gut eingespielt hat. Im Großen und Ganzen funktioniert die Meldung über Veränderungen innerhalb der Gruppen und Züge per e-mail und Post recht reibungslos.

Es folgte der Bericht des Jungschützenmeisters Mathias Ingenhoven. Er reflektierte die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und hob besonders das Kinderschützenfest am 9. September und das Prinzenschiessen am 17. November hervor. Schülerkönigin wurde Louisa Radmacher (Ehrengarde), Schülerkönig Christoph Held (Krähen). Melanie Plorin errang den Titel des Jugendprinzen, Lukas Linkenheil wurde Schülerprinz.

Bei der JHV der Jungschützen ergaben sich folgende Veränderungen im Vorstand: Heike Weyers schied als Schriftführerin aus, zu ihrer Nachfolgerin wurde Verena Nowotsch gewählt. Im Amt bestätigt wurde Christian Stiegen.

Den Abschluss des Berichtsblocks bildete der Brudermeister, Kern seines Berichtes war die Bekanntmachung des Jahresprogramms für das Schützenfestjahr 2008. Darüber hinaus bedankte er sich besonders für das Engagement von Karl-Heinz Deutmarg und Willi Bützer: sie hatten die Halterung der Armbrust so variiert, dass sie nunmehr allen gesetzlichen und waffentechnischen Anforderungen genügt; er bedankte sich nochmals bei K.-H. Deutmarg und Christoph Kuller: sie hatten die Wappen am Maibaum (in Summe: 32) erneuert und pendelnd befestigt.

Nach einer Einlage des Bundesspielmannszuges folgten unter TOP 11 Ehrungen und Auszeichnungen:

25 Jahre Mitglied der Bruderschaft sind:
Gabriele Käseberg (Kompanie Giesenend),
Rainer Coppel und Heinz Henke (Musketiere),
Georg Bahners und Rolf Bonnen (Artillerie),
Franz-Josef Rübenkönig (Fahnengruppe der Bruderschaft),
Christof Schumacher (Gerade Aus II),

40 Jahre Mitglied sind:

Klaus Derksen, Rainer Weller, Frank Voitz (alle Kompanie Boverth).

Für 50 jährige Mitgliedschaft wurde Heinz Vieten (Kompanie Heide) geehrt. Zum ersten Mal - und aus diesem Grunde wurde diese Auszeichnung von Bezirksschießmeister Werner Driesen vorgenommen – wird diese Auszeichnung mit einem Ehrenbrief des Bezirksverbandes Krefeld dokumentiert.

Die Verdienstmedaille des Bundes wurde verliehen an:
Marco Ruhland (Grün-Schwarz);
Christoph Kuller (Edelweiss);
Jürgen Kröger (Waidmannsheil I).
Das Silberne Verdienstkreuz erhielten:
Andreas Pentziok (Bundesspielmanszug);
Detlef Kiehn und Wolfgang Schubert (Fahngengruppe Boverth).

Das Ehrenkreuz des Sports wurde Rolf Hendrich (Ulanen/Schießmeister) verliehen.

Eine besondere Ehrung wurde dem 1. Brudermeister Norbert Schöndeling zuteil. Von dem Bezirksbundesmeister Karl Heinz Kaules wurde ihm bereits am Vorabend, gelegentlich des Brüdermahles, der „Hohe Bruderschaftsorden“ verliehen. In seiner Laudatio würdigte K.H. Kaules seine Verdienste um das gesamte Schützenwesen in Osterath und ermunterte ihn, in der Zukunft weiterhin seine Kraft und sein Engagement der St. Sebastianus-Bruderschaft angedeihen zu lassen.

Ebenfalls während des Brüdermahles gab es eine weitere hervorragende Auszeichnung für einen verdienten Schützen aus den Reihen des Vorstandes. Heinz Peter Paas, 2. Kassierer und Hauptmann der Fahngengruppe, seit mehr als 50 Jahren Mitglied der Bruderschaft und seit 33 Jahren als Kassierer Mitglied des Vorstandes erhielt für seine Treue und seinen stets integrativen Einsatz die St. Sebastianus-Plakette; nach seiner Laudatio überreichte ihm diese Bronzepakette der Ehrenbrudermeister, der selbst diese Ehrung im vergangenen Jahr erfahren hatte.

Unter TOP 13 folgten die Neuwahlen.

- a) Zunächst erfolgte die Wahl des 2. Brudermeisters: einziger Wahlvorschlag war die Wiederwahl von Heinz Peter Hoerschgens. In offener Abstimmung stimmten 145 Mitglieder für ihn, es gab 1 Enthaltung.
- b) Es folgte die Wahl zum 2. Schriftführer: einziger Wahlvorschlag war die Wiederwahl von Heike Weyers. In offener Abstimmung stimmten bis auf 1 Enthaltung alle Mitglieder für sie.
- c) Zur Wahl des 2. Kassierers stellte H.-P. Paas fest, dass er nach 33 jähriger Amtszeit die Zeit für gekommen halte, das Amt in jüngere Hände weiterzugeben. Er sei weiterhin gerne bereit, der Bruderschaft und dem Vorstand zur Verfügung zu stehen, allerdings nicht in der Funktion eines Kassierers. Das Plenum dankte ihm für die geleistete Arbeit mit nachhaltigem Beifall. Als einziger Kandidat für die Position des 2. Kassierers wurde von den Roten Friederizianern Stefan Morsch (von dessen Bereitschaft zur Kandidatur sich der Vorstand im Vorfeld überzeugt hatte) vorgeschlagen. Bei 1 Enthaltung gab es ein einstimmiges Votum für ihn.
- d) Im Anschluss erfolgte die Wahl zum 2. Schiessmeister. Kirsten Eickler wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen, das Plenum stimmte diesem Vorschlag in offener Abstimmung bei 1 Enthaltung einstimmig zu.
- e) Die Wahl des Jungschützenmeisters erfolgte bei der JHV der Jungschützen. Dort war Christian Stiegen in seinem Amt bestätigt worden.
- f) Zur Wahl des Kassenprüfers wurde nach Ausscheiden von Stefan Mosch Anneliese Voitz (Tellschützen) vorgeschlagen. Sie wurde per Akklamation mehrheitlich gewählt. Alle gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an.

Unter Punkt 14 stand die Bestellung eines neuen Kommandeurs der Bruderschaft auf der Tagesordnung. Nachdem Peter Zander und sein Adjutant Bernd Heinig aus persönlichen Gründen ihre Ämter zur Verfügung gestellt

hatten, waren der Posten des Kommandeurs und seines Adjutanten vakant. Der Brudermeister hatte mit allen in Frage kommenden Majoren im Vorfeld Gespräche geführt, um die Bereitschaft der Übernahme des Kommandos der Bruderschaft auszuloten. Major Christian Hüsches (Kompanie Boverth) war bereit, sich dem Votum des Plenums zu stellen, an seiner Seite Christoph Schmitz (Kompanie Boverth) als sein Adjutant.

Das Plenum stimmte per Handzeichen mit sehr großer Mehrheit für seine Ernennung. Der Brudermeister überreichte ihm zum äußerlichen Zeichen seines Amtes die Ernennungsurkunde.

Unter TOP 15 richtete zunächst König Paul Corall Grußworte an die Versammlung. Nach Glückwünschen an Gewählte und Geehrte wünschte es sich und allen Schützen ein gutes und erfolgreiches Schützenfest und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es bei allen Schützen eine bleibende Erinnerung hervorrufen möge.

Herbert Bommers als Vorstandsmitglied des HSB gab in seinem Grußwort einen Einblick in den Stand der Vorbereitungen zum Schützenfest 2008.

In seinem Grußwort gab General Reinhard Lensing der Hoffnung Ausdruck, dass das diesjährige Schützenfest den Erwartungen seiner Teilnehmer gerecht werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich der Brudermeister bei den versammelten Mitgliedern für den geordneten und zügigen Verlauf und schloss die Versammlung nach einem Ständchen des Bundesspielmanszuges gegen 12.20 Uhr.

Jahresbeitrag 2009

Auf der Sitzung des erweiterten Vorstands präsentierten die beiden Kassierer der Bruderschaft, Heinz-Werner Pruschek und Stefan Mosch eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres. Dabei zeigt sich, dass gut 50 % der Einnahmen als feste Kosten für Verbandsabgaben und Versicherungen festgelegt sind. Weitere hohe Posten sind für Orden und Ehrenzeichen sowie für Kranzspenden und Gastgeschenke einzuplanen. Ein ausgeglichener Haushalt ist zwar gegeben, aber gibt der Bruderschaft keine „Luft“ um besondere Akzente zu setzen. Letztmalig wurde der Beitrag zum Bruderschaftstag 2002 erhöht.

Die Zugführer und Vorsitzenden der Bruderschaftsgruppen berieten intensiv über die Beitragshöhe. Schließlich wurde die Empfehlung ausgesprochen, den Beitrag für erwachsene Mitglieder auf 15,00 €, für Kinder und Jugendliche auf 7,50 € festzulegen.

Dieser Antrag wird der Mitgliederversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

Erfolg beim Bundesfest

Bei den Bundesmeisterschaften des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften konnte Melanie Plorin den 3. Platz in ihrer Altersklasse im Luftgewehrschießen erringen. Nur ein Ring trennte sie vom zweiten Platz.

Zu diesem besonderen sportlichen Erfolg gratulieren wir sehr herzlich.